

Protokoll der statuarischen Generalversammlung 2018 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Ort: Universität Bern, Raum A015
Zeit: Montag, 22. Oktober 2018, 13 Uhr bis 15 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder: Rainer Diaz-Bone (Präsident), Ben Jann (Vizepräsident, Kassenführer), Felix Bühlmann (Chefredaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie), Muriel Surdez, Christian Suter

Anwesende Mitglieder: Denis Hänzli, Pascal Tanner, Sébastien Vincent, Dietmar Wetzel, Peter Voll (Revisor), Peter Farago, Franziska Dörig (Verlagsleitung Seismo)

Gäste: Leen Vandecasteele

Protokoll: Martina Keller (SGS-Sekretariat bei SEISMO)

Traktanden

1. Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsberichte
 - a. Bericht des Präsidenten
 - b. Events
4. Soziologiekongress 2019
5. Rechnung 2017 und Budget 2018/2019
6. Sekretariat
7. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
8. Wahl Revisoren
9. Zukünftiger Versand der Einladungen
10. Bericht der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie
11. Bericht des Seismo Verlags
12. Entlastung des Vorstandes
13. Varia

1. Genehmigung der Traktanden

Der Präsident schlägt folgende Änderung der Traktanden vor:

7. ursprünglich „Wahl neuer Vorstandsmitglieder“, neu "Austritt / Wahl neuer Vorstandsmitglieder / Statutenänderung“

12. ursprünglich „Bericht des Präsidenten“: neu „Entlastung des Vorstands“

Die Änderungen und die restlichen Traktanden werden angenommen.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der Generalversammlung vom 22. Juni 2017 in Zürich wird ohne Änderungen angenommen.

3. Tätigkeitsberichte

a) Bericht des Präsidenten

SAGW: Die bei der SAGW beantragten Mittel für 2018 wurden mehrheitlich gesprochen (beantragt CHF 83'660, gesprochen CHF 79'500), sie werden eingesetzt für Tagungen, die SZfS und weitere Fachinformationen.

Informationen aus dem Vorstand

Sekretariat: Momentan wird zusammen mit dem Seismo Verlag daran gearbeitet, das Sekretariat dauerhaft bei Seismo unterzubringen. Dies soll das Know-How des Sekretariats auf Dauer sicherstellen, damit bei einem Wechsel im Präsidium nicht immer auch ein Sekretariatswechsel zu erfolgen hat. Ein dauerhaftes Sekretariat ist auch dauerhaft sichtbar (dauerhafte Postadresse). Neu sind im Verwaltungsrat des Seismo Verlages drei Mitglieder aus dem Vorstand der SGS vertreten. Rainer Diaz-Bone, Felix Bühlmann sind neu gewählt per 01.01.2018 und Muriel Surdez ist seit 2015 im Seismo-VR.

Sandro Cattacin (Seismo-VR-Präsident) und Franziska Dörig (Verlagsleitung und Mitglied des Seismo-VR) haben einen Leistungskatalog für das SGS-Sekretariat und eine darauf basierende vertragliche Vereinbarung unterbreitet. Zurzeit wird diese Vereinbarung vom SGS-Vorstand geprüft. Sie soll möglichst bald in Kraft treten.

Ausbau und Zusammensetzung SGS-Vorstand

Der Präsident schlägt vor, die statutarisch festgelegte Maximalzahl von Vorstandsmitgliedern (8 Personen) aufzuheben. Dafür bedarf es einer Statutenänderung. Der SGS-Vorstand soll sich aus Vertreterinnen und Vertretern von unterschiedlichen Instituten/Seminaren sowie aus Vertretungen der Fachhochschulen zusammensetzen und dennoch arbeitsfähig bleiben. Der/die leitende/r Redakteur/in SZfS und der/die Präsident/in sind Funktionen, die im Vorstand besetzt sein müssen. Damit reduziert sich derzeit die Anzahl der verbliebenden Vorstandspositionen. Eine Beschränkung der Zahl der Vorstandsmitglieder macht im Hinblick darauf, dass möglichst viele Institute und Fachhochschulen eingebunden sind und auch im Hinblick auf die Tätigkeiten des Vorstandes, wenig Sinn. Die Gesellschaft soll mehr Flexibilität bei der Ernennung von neuen Vorstandsmitgliedern erhalten.

Forschungskomitees (FK)

Muriel Surdez hat ein jährliches Treffens der FK durchgeführt. Am 5. März 2018 gab es ein Treffen mit VertreterInnen von 10 Forschungskomitees. Themen waren u.a.: News der SGS, Soziologie-Kongress, Sekretariat, Neuigkeiten aus den FK, Publikationen, Finanzierungsmöglichkeiten, SNF, Open Access.

Wichtiger Hinweis an die FKs: Für die geplanten Veranstaltungen können bei der SAGW Gesuche eingereicht werden. Die Anträge müssen im Februar 2019 eingereicht werden, d.h. die Anträge der FKs müssen anfangs 2019 beim SGS-Sekretariat vorliegen.

b) Events

Ein Überblick zu den Veranstaltungen der Forschungskomitees wird präsentiert.

4. Soziologiekongress 2019

Christian Suter informiert über den vom 10. bis 12. September 2019 an der Universität Neuchâtel stattfindenden Kongress «L'avenir du travail/Die Zukunft der Arbeit/The Future of Work». Das Plakat, der 3-sprachige CfP sowie der E-Mailkontakt sind ab dem 22.10.2018 auf der Webseite der Universität Neuchâtel aufgeschaltet.

Kongresszeiten: Dienstag, 10.9. Beginn mittags, Mittwoch, 11.9. ganzer Tag, Donnerstag, 12.9. Ende wiederum mittags.

In den nächsten Wochen werden die Keynotes benannt. Es gibt Plenarien und Workshops. Deadline für die Kongressbeiträge ist der 15. Januar 2019. Ab dem 15. Februar 2019 wird die Anmeldung für die Kongress-Teilnahme offen sein. Es sind vier Keynotes geplant.

Hinweis von Muriel Surdez: Alle Angaben zum Kongress sollen auch auf der SGS-Webseite aufgeschaltet werden.

Hinweis des Präsidenten: Der Kongress muss gut archiviert werden, auch die Webseiten und Werbematerialien sollen langfristig verfügbar bleiben.

Der nächste Kongress 2021 soll wieder an einer Deutschschweizer Universität stattfinden.

5. Rechnung 2017 und Budget 2019

Rechnung 2017

Die korrigierte Rechnung 2017 wird verteilt.

Kommentar des Revisors Peter Voll: Während 3 Jahren gingen jeweils 10 Prozent des Vermögens verloren. Das hat nichts mit der Rechnungsführung zu tun. Ein permanentes Sekretariat würde in Sachen Rechnungsführung etwas bringen, damit das Know-How erhalten bleibt. Es soll zudem geprüft werden, was eine professionelle Rechnungsprüfung kosten würde.

Hinweis von Muriel Surdez: Die Beiträge der SAGW (Transitorien) werden i.d.R. jeweils erst ein Jahr nachdem sie gesprochen wurden ausbezahlt. Das effektive Defizit ist somit kleiner. Zudem variieren die Kosten für die Zeitschrift, bspw. Mehrkosten wegen DeGruyter (Open Access).

Ben Jann gibt zu bedenken, dass ein strukturelles Defizit bestehe. Die Kosten für das Sekretariat würden eher zunehmen, die SZfS sei ein grosser Punkt.

Felix Bühlmann fügt dem an, dass Ideen bestehen, die SZfS nicht mehr als Print-Ausgabe zu produzieren, nur (oder vor allem) als e-Pub. Das könnte aber auch eine Reduktion der SAGW-Beiträge nach sich ziehen.

Budget 2018/2019

Präsident und Kassenführer informieren über die Höhe der geplanten Ausgaben. Da derzeit das Sekretariat migriert wird, sind nicht alle Kosten für 2018 ganz genau abschätzbar. Die GV erteilt dem Vorstand die Befugnis, das Budget 2019 zu verabschieden mit einem maximalen Defizit von CHF 10'000.

6. Sekretariat

Einige Sekretariatstätigkeiten wurden bereits zu Seismo transferiert (Mitgliederverwaltung, Webseite, E-Mail-Kommunikation usw.), ebenso das Archiv. Eine Task-Force bestehend aus Mitgliedern aus dem SGS-Vorstand wird sich das Archiv anschauen und entscheiden, was weiterhin archiviert, was entsorgt und was digitalisiert werden soll.

Es besteht Einigkeit, dass die Ausführung der Sekretariatsarbeit durch Seismo eine gute Lösung ist. An der nächsten VR-Sitzung des Seismo Verlags soll die von Franziska Dörig und Sandro Cattacin vorgeschlagene Offerte für die Sekretariatsstelle von Seismo überarbeitet werden, inklusive Leistungskatalog. Geplant ist eine definitive Übergabe ab 2019 und eine Unterzeichnung der Vereinbarung bis Ende November 2018.

Die ehemalige Sekretärin Catherine Marin führt die Buchhaltung bis Ende 2018 weiter und macht den Jahresabschluss 2018. Vorgesehen ist, dass ab 2019 die Buchhaltung von Seismo geführt wird.

7. Austritt / Wahl der Vorstandsmitglieder / Statutenänderung

Farinaz Fassa aus Lausanne tritt aus dem Vorstand zurück. Der Austritt wird zur Kenntnis genommen und ihr für ihre langjährige Tätigkeit gedankt.

Gemäss obigen Ausführungen des Präsidenten zur Zusammensetzung des SGS-Vorstandes sollen die Statuten wie folgt angepasst werden: Der Passus „und höchstens acht“ (Art. 11, 1) wird aus den Statuten gelöscht. Diese Statutenänderung soll zusammen mit weiteren kleineren Änderungen der GV 2019 zur Abstimmung unterbreitet werden.

Folgende Voten werden im Zusammenhang mit der Statutenänderung gemacht:

Muriel Surdez betont die Wichtigkeit an jeder Uni eine Ansprechperson zu haben, beispielsweise für die Anwerbung neuer Mitglieder oder die Werbung für Veranstaltungen usw. Ben Janns Vorschlag zielt auf mehr Rotation ab. Nicht alle Unis/Institute müssen immer gleichzeitig vertreten sein. Peter Voll schlägt eine Vergrößerung des Büros vor.

Denis Hänni möchte die Maximalgrenze der Vorstandsmitglieder nicht aufheben, sondern allenfalls erhöhen.

Leen Vandecasteele und Oliver Nachtwey sind bereits aktiv für den SGS-Vorstand tätig. Sie werden aus formalen Gründen als «Gäste» an die Vorstandssitzungen eingeladen.

8. Wahl Revisoren

Dominique Malatestas Rücktritt als Revisor wird zur Kenntnis genommen und ihm für seine Tätigkeit gedankt. Peter Voll stellt sich wieder zur Wahl. Peter Farago stellt sich neu zur Wahl. Peter Voll und Peter Farago werden einstimmig als Revisoren für 2019 und 2020 gewählt.

9. Zukünftiger Versand der Einladungen

Anliegen des Vorstands: Der zukünftige Versand der GV-Einladungen erfolgt ab 2019 ausschliesslich per E-Mail. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Bericht der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie

Felix Bühlmann, Chefredaktor berichtet.

Ausgaben: Im 2017 erschienen 3 Ausgaben, davon 2 Sonderausgaben (Art Work & (De-)regulation (43/2) und Educational Expansion, Family Interactions, and the Open Society (43/3)).

Es gab einige Änderungen im Editorial Committee: Luca Pattaroni und Lucio Baccaro kamen neu dazu.

Neu ist die SZfS bei Skopus indexiert.

Ein Artikel aus der SZfS hat den Preis der Fritz-Thyssen-Stiftung gewonnen für den besten Aufsatz 2016 (von Stefan Sacchi und Thomas Meyer, publiziert in der 1. Ausgabe 2016).

Buchrezensionen: Dietmar Wetzel ist zuständig für die Deutschschweiz, Julie Falcon, bis anhin für die französische Schweiz zuständig, wird durch Kevin Tofel ersetzt.

Digitalisierung: Der Prozess dauert etwas länger, das Archiv der SZfS konnte jetzt aber an die ETH-Bibliothek übergeben werden, wo die SZfS digitalisiert wird.

Die SZfS nimmt gerne Beiträge entgegen. Bemerkungen zur Zukunft: Der Publikationsprozess soll beschleunigt werden (verbunden mit Digitalisierung der Zeitschrift).

Themen der nächsten Sonderausgaben sind: Eine Ausgabe vom Forschungskomitee Erziehungssoziologie zum Thema Berufsbildung, Verwirtschafterung der Bildung. Übernächstes Sonderheft: Alter und Migration. 2020 erscheint eine Sonderausgabe zu 20 Jahre Swiss Household Panel.

11. Bericht des Seismo Verlags

Franziska Dörig (Verlagsleiterin) berichtet, dass die Finanzlage des Verlags solide ist, sowie dass das Jahresergebnis 2017 positiv ist. Die 29. GV fand am 18. Juni 2018 in Fribourg statt. Der Wechsel in der Geschäftsleitung seit Anfang 2018 von Peter Rusterholz (nach wie vor aktiv in der Produktion) zu Franziska Dörig bringt auch eine neue Strategie mit sich, mit dem Ziel, die Produktion auszubauen. Dafür wurden Reserven gebildet. In den nächsten 2-3 Jahren soll das Produktionsvolumen schrittweise ausgebaut werden. Geplant ist eine Produktion von bis zu 30 Bücher pro Jahr.

2017 wurden 12 Bücher publiziert (7 deutschsprachige / 5 französische + Zeitschriften). Das Verhältnis deutsch-/französischsprachige Bücher würde bei einem Produktionsausbau ungefähr gleichbleiben. Die meisten Zeitschriften sind mittlerweile Open Access und als Print erhältlich.

Wechsel im Verwaltungsrat: Die SGS ist vertreten durch Muriel Surdez (bisher), Felix Bühlmann (neu), Rainer Diaz-Bone (neu). Weitere Mitglieder sind: Janine Dahinden, Franziska Dörig, Peter Knoepfel, Martin Lengwiler, Monika Vettovaglia, Sandro Cattacin (Präsident).

Zurückgetreten sind per GV 2017 Christoph Maeder und Herbert Ammann, auf Ende 2017 auch Peter Rusterholz.

Die Umsetzung der im Frühling 2018 durch den SNF veröffentlichten **OA-Strategie** ist wichtig für Seismo. Der Verband mit der Wissenschaftsverlage, in dem Seismo im Vorstand vertreten ist, hat sich aktiv kritisch der vom SNF verfolgten OA-Strategie auseinandergesetzt und konnte diese in wesentlichen Punkten beeinflussen.

Das **Peer-Review**-Verfahren für die Qualitätssicherung der Publikationen ist neu durch die Verlage zu garantieren, dafür verspricht der SNF künftig kürzere Gesuchsfristen. Der Verlag hat in diesem Punkt hohe Vorleistungen zu erbringen, die nicht gedeckt sind. Für die Wahl der Peer-ReviewerInnen gibt es enge Vorgaben. Die einschneidenste für uns ist, dass Mitglieder des Komitees der Reihe, für die ein Manuskript vorgesehen ist, wegen potentiellen Interessenkonflikten nicht akzeptiert werden. Auch HerausgeberInnen und beteiligte AutorInnen, Personen desselben Instituts wie AutorInnen oder Personen mit denen AutorInnen in den letzten fünf Jahren gemeinsam publiziert haben, dürfen nicht für ein Peer-Review eingesetzt werden. In der Schweiz dürfte es somit je nach Thema schwierig sein geeignete Personen zu finden.

Seismo nahm teil an Buchmessen in Leipzig und Frankfurt, organisierte Büchertische bei Wissenschaftskongressen, wenn möglich. Investitionen in den Ausbau der Webseite wurden getätigt. 2018 hat Seismo den Förderbeitrag vom Bundesamt für Kultur erhalten. Mit dem SBVV wurde eine Stellungnahme zum Zweitveröffentlichungsrecht verfasst (momentan im Nationalrat).

12. Entlastung des Vorstands

Die Revisoren Peter Voll und Peter Farago empfehlen der GV, den Vorstand für die Rechnung 2017 zu entlasten.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Die GV wird vom Präsidenten um 15:00 beendet.

Zürich, im Oktober 2018

Martina Keller